

## 20. bis 26. April: Mit Neuschnee und zunehmendem Wind heikle Lawinenverhältnisse. In Graubünden und im Wallis wieder vermehrt Altschneebrüche und teils grosse Lawinen.

Weitere Schneefälle, im Süden teilweise grosse Neuschneemengen und zunehmender Wind führten in dieser Wochenberichtsperiode zu heiklen Lawinenverhältnissen. Vor allem im Engadin und Mittelbünden, aber auch im südlichen Wallis gab es vermehrt wieder Brüche in der Altschneedecke und teilweise gingen grosse Lawinen ab. Es ereigneten sich zwei tödliche Lawinenunfälle. Gegen Ende der Wochenberichtsperiode wurde es sehr warm und die Lawinengefahr zeigte zunehmend einen Tagesgang.



Abb. 1: Heikle Tribschneebildung am Mittwoch, 25.04. Mit zunehmendem Südwind sind vor allem in Kammlagen Tribschneeanisammlungen entstanden, hier auf dem Weissfluhgipfel, GR (Foto: SLF/R. Meister, 25.04.2012).

### Wetter

Von Freitag, 20.04. bis Dienstag, 24.04. herrschte wechselhaftes, insgesamt aber winterliches Aprilwetter und es fiel immer wieder Schnee oberhalb von etwa 1000 bis 1500 m. Aber auch die Sonne zeigte sich immer wieder (vgl. Abbildung 2).

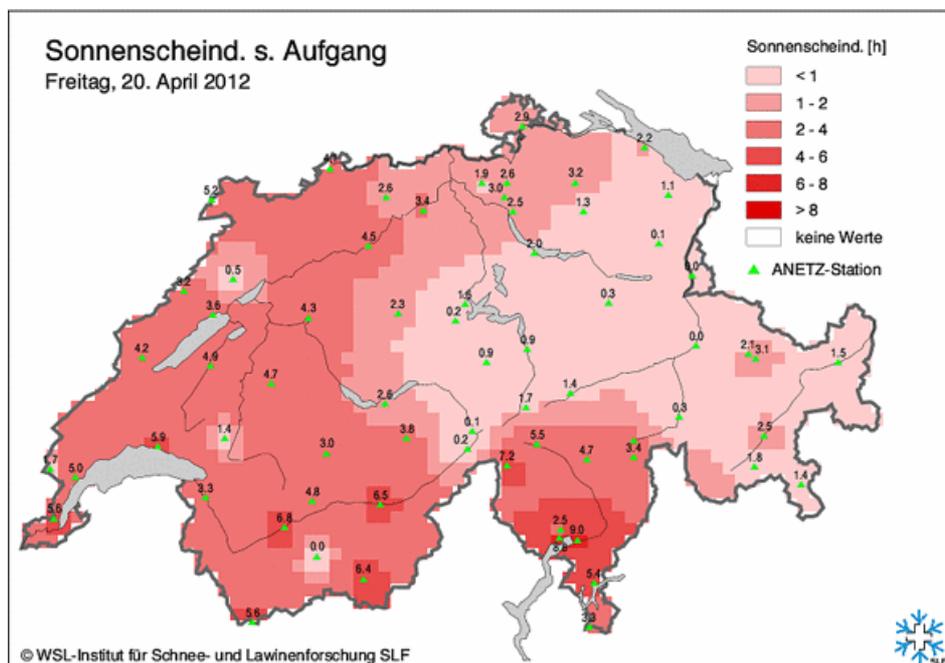


Abb. 2: Sonnenscheindauer, gemessen an den Stationen der Meteo Schweiz vom Freitag, 13.04. bis Donnerstag, 19.04. Dunkelrote Flächen bedeuten lange Sonnenscheindauer, hellrosa Flächen Bereiche mit geringer oder keiner Sonneneinstrahlung.

Am Freitag, 20.04. und Samstag, 21.04. fiel nur wenig Schnee. In der Nacht auf Sonntag, 22.04. und am Sonntagvormittag fielen verbreitet 10 bis 20 cm, im westlichsten Wallis und in den Waadtländer Alpen bis 30 cm und vom Bergell über das Oberengadin bis ins Münstertal bis zu 40 cm Schnee. Am zentralen und östlichen Alpennordhang, im Oberwallis und im mittleren und südlichen Tessin fielen weniger als 10 cm Schnee (vgl. Abbildung 3). Der Schnee fiel bei mässigen bis starken Winden aus südwestlichen Richtungen. Dabei wurde vor allem im Hochgebirge Schnee verfrachtet.

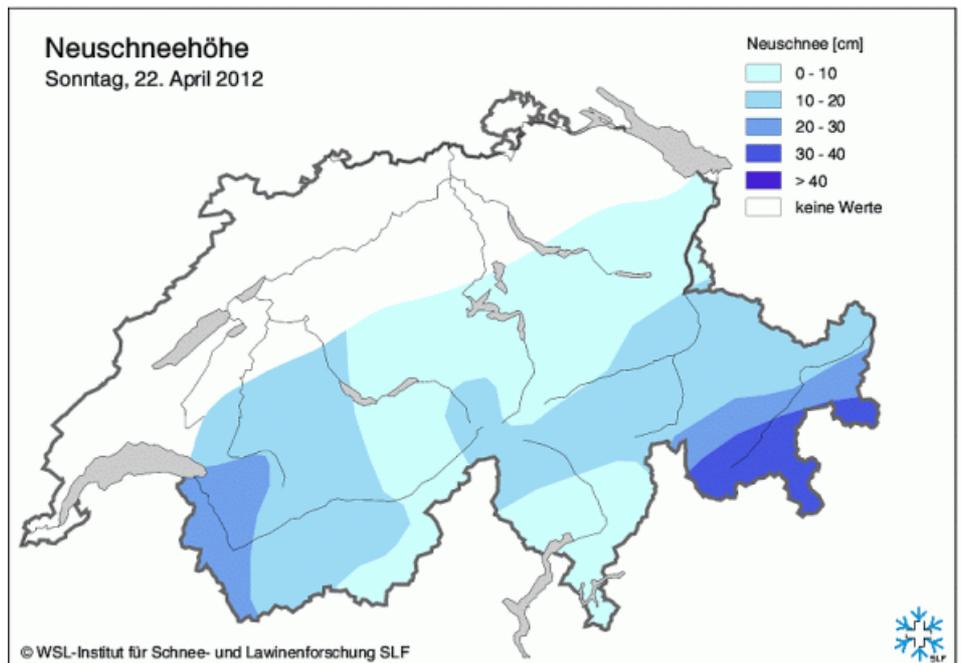


Abb. 3: Neuschnee, berechnet an den IMIS-Stationen von Samstag, 21.04. 18.00 Uhr bis Sonntag 22.04. 18.00 Uhr.

Am Montag, 23.04. fielen nur im Süden einige Zentimeter Schnee. In der Nacht auf Dienstag, 24.04. setzte wieder Schneefall ein, zuerst im Süden und Westen, am Dienstag tagsüber dann mehr im Norden. Bis Dienstagabend fielen folgende Schneemengen:

- Alpenhauptkamm vom Gotthardgebiet bis zum Berninapass und Gebiete südlich davon, Oberengadin, westlichstes Unterwallis: 30 bis 60 cm
- übrige Gebiete verbreitet 20 bis 30 cm, vom zentralen Wallis über die Berner Alpen bis in die zentralen und östlichen Voralpen weniger als 15 cm

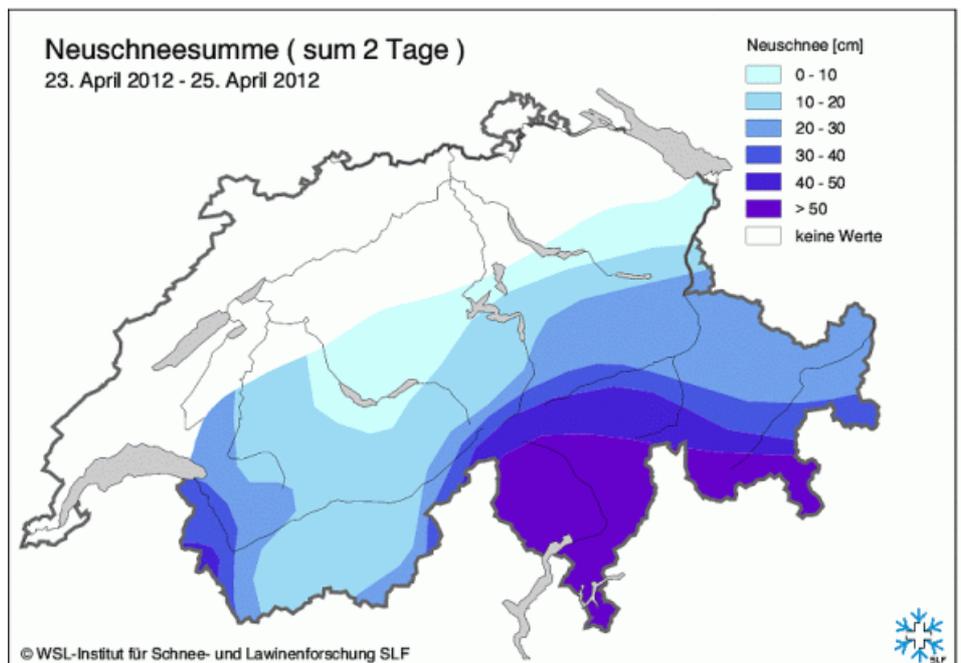


Abb. 4: 2-Tages-Neuschneesummen von Montag, 23.04. bis Mittwoch, 25.04., jeweils um 8 Uhr. Die Karte wurde gezeichnet auf Basis von Messungen an den SLF Beobachterstationen und Neuschneeberechnungen an den IMIS-Stationen. Es wurden nur Stationen oberhalb von rund 1500 m verwendet.

Der Schnee fiel mit mässigem bis starkem Südwestwind. Am Mittwoch, 25.04. und Donnerstag, 26.04. war es meist sonnig und mehrheitlich trocken (vgl. Abbildung 2). Der Südwestwind nahm zu und wehte meist stark, im Hochgebirge auch stürmisch. Der lockere Schnee wurde umfangreich verfrachtet.

Die Temperaturen auf 2000 m waren mit rund minus 4 Grad im Norden und etwa null Grad im Süden bis Dienstag, 24.04. eher tief. Am Mittwoch, 25.04. setzte eine markante Erwärmung ein und die Temperaturen stiegen im Nordwesten auf plus 3 Grad an. Am Donnerstagmittag lagen sie bei plus 8 Grad im Norden und plus 1 Grad im Süden.

## Schneedecke

Die Neu- und Tribschneesichten dieser Wochenberichtsperiode lagerten oft auf weichen Schneeschichten der letzten Wochenberichtsperiode. Zahlreiche Skifahrerauslösungen deuteten darauf hin, dass der Tribschnee leicht auslösbar war.

Im südlichen Wallis und besonders auch in Mittelbünden und im Engadin kamen wieder vermehrt Brüche in der Altschneedecke vor. Vielfach war der primäre Anriss in den oberflächennahen Schichten und erst durch die Einwirkung der Lawine riss die Schneedecke auch in tieferen Schichten. Lawinen nahmen dann teilweise grosse Dimensionen an.

Die Schneehöhen auf 2000 m betrug im Norden verbreitet 120 bis 200 cm, in den südlichen Gebieten weniger als 100 cm. Auf das Verhalten der Murmeltiere hatten diese Schneehöhen aber offenbar keinen Einfluss (vgl. Abbildung 5).



*Abb. 5: Termingerech kam dieses Murmeltier an die frische Luft, 2 m Schnee hin oder her. Etwas erstaunt über das Bild, das sich ihm bot, war es allerdings schon. Stätzerhorn, Lenzerheide, GR (Foto: SLF/Th. Stucki, 21.04.2012).*

## Lawinenaktivität und Lawinengefahr

Besonders am Sonntag, 22.04. und Dienstag, 24.04. wurden in Verbindung mit den Schneefällen hohe Lawinenaktivitäten registriert. In den Hauptniederschlagsgebieten ganz im Westen und im Südosten wurden spontane mittlere und teils auch grosse Lawinen gemeldet (vgl. Abbildung 6 und 7). Dort war die Lawinengefahr im Nachhinein beurteilt nahe bei Stufe 4 (grosse Lawinengefahr). Die Einschätzung im Lawinenbulletin lag die meiste Zeit auf Stufe 3 (erhebliche Lawinengefahr), in den nördlichsten Gebieten der Alpen oft auch auf Stufe 2 (mässige Lawinengefahr, siehe Gefahrenverlauf).



Abb. 6: Spontaner Lawinenabgang an der Sex de la Brinta im zentralen Wallis an einem Nordhang auf 2690 m. Die Lawine riss teilweise bis in den schwachen Altschnee (Foto: V. Bettler, 22.04.2012).



Abb. 7: Diese Lawine (Foto gross) in der Nordflanke des Piz Mitgel, Albulatal, GR war rund 400 m breit und 1200 m lang (Foto: SLF/R. Meister, 24.04.2012).

In dieser Wochenberichtsperiode führten diverse Lawinen zu Personen- oder Sachschäden.

**Sonntag, 22.04., Petit Combin, Bagnes, VS**

Beim Heliskifahren wurde ein Bergführer mitgerissen und trotz Airbag verschüttet. Er konnte unverletzt geborgen werden.

**Sonntag, 22.04., Palanche de la Cretta, Evolène, VS**

Eine Person einer zehnköpfigen Gruppe wurden mitgerissen aber nicht verschüttet. Sie blieb unverletzt.

**Sonntag, 22.04., Skigebiet Gemsstock, UR**

Zwei Freerider wurden bei der Abfahrt von einer Lawine erfasst und über felsiges Gelände mitgerissen. Eine Person war ganz verschüttet, die zweite Person bis auf den Kopf. Der Lawinenkegel war sehr locker und beide Verschütteten konnten von den Kameraden rasch gerettet werden. Sie waren beide leicht verletzt.

**Montag, 23.04., Schafarnisch, FR**

Ein Tourenfahrer wurde von einer Lawine 600 m über felsiges Gelände mitgerissen. Er überlebte den Absturz nicht (siehe Unfalltabelle).

### **Dienstag, 24.04., Dents de Bertol**

Bei Vorbereitungsarbeiten zur Patrouille des Glaciers wurde eine Gruppe in einer Traverse von einer kleinen Schneebrettlawine verschüttet. Alle Personen konnten sich selber befreien.

### **Dienstag, 24.04. Skigebiet Corvatsch, GR**

Eine grosse spontane Lawine (300 m breit, 1400 m lang, Nordhang auf 2800 m) verschüttete einen Teil der geschlossenen Skipiste und führte zu einer Kontrollsuche.



*Abb. 8: Anrissgebiet (gross).*

*Fotos: D. Hunziker, 24.04.2012*



*Abb. 9: Ablagerung (gross)*



*Abb. 10: Schäden (gross)*

### **Mittwoch, 25.04., Brisi, Churfirsten, SG**

In der Abfahrt vom Brisi lösten zwei Tourenfahrer eine Schneebrettlawine aus. Sie wurden nicht erfasst, aber der Unfall löste eine Suchaktion durch die SAC Rettungskolonnen aus.

### **Mittwoch, 25.04., Lidernengebiet, SZ**

Ein Tourenfahrer einer vierköpfigen Gruppe wurde von einer Lawine mitgerissen und konnte sich selber befreien.

### **Mittwoch, 25.04., Skigebiet Verbier, VS**

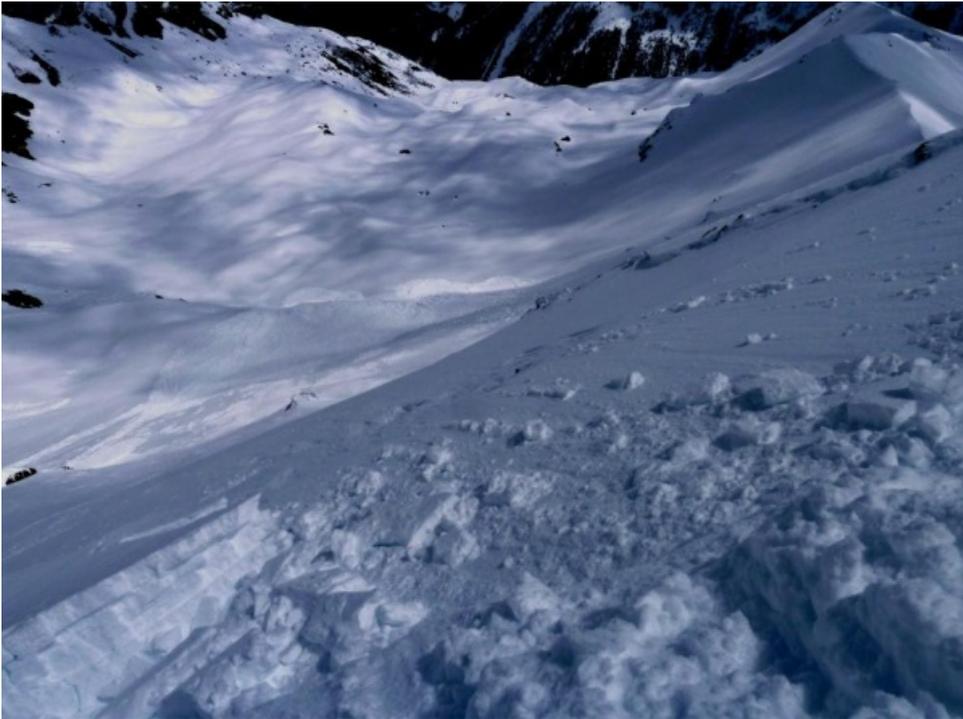
Ein Variantenfahrer wurde von einer Lawine mitgerissen. Er löste seinen Airbag Rucksack aus, zog sich beim Absturz aber tödliche Verletzungen zu. Die Opferzahl in diesem Winter stieg somit auf 19 an (siehe Unfalltabelle).

### **Donnerstag, 26.04., Piz Zuort, Unterengadin, GR**

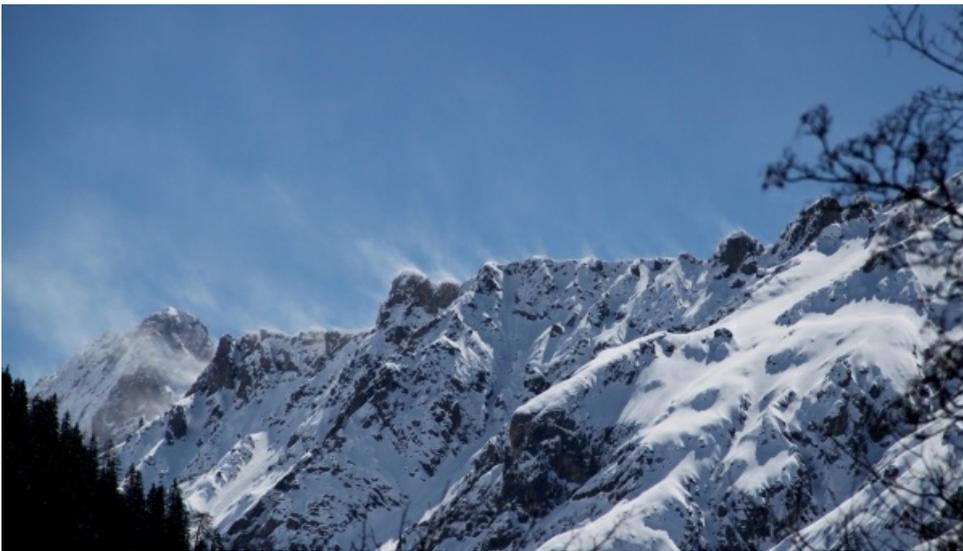
Drei Tourenfahrer wurden in der Abfahrt vom Piz Zuort von einer Lawine mitgerissen. Eine Person wurde mit einem Beinbruch von der REGA ins Spital geflogen.

## Bildgalerie

---



*Lawine nahe beim Col de Vijivi, Turtmantal, VS. Die Lawine wurde von Tourenfahrern von oben fernausgelöst, hatte eine Breite von 150 m und eine Länge von rund 600 m. Nordosthang auf 2950 m (Foto: A. Lehmkuhl, 21.04.2012).*



*Kammnahe Schneeverfrachtung an der Bergkette zwischen Piz Muot und Piz Zavretta, Albulatal, GR (Foto: SLF/F. Techel, 21.04.2012).*



*Blick vom Piz Murtel Trigd nach Bergün mit einer geschlossenen Schneedecke oberhalb der Waldgrenze (Foto: SLF/F. Techel, 21.04.2012).*



*Krokusse kämpfen sich durch den Schnee in Davos Monstein, GR (Foto: SLF/M. Phillips, 21.04.2012).*



Blick vom Stätzerhorn (Lenzerheide, GR, 2575 m) Richtung Südosten zum Lenzerhorn (2906 m). In kurzer Zeit nahm der Südwestwind deutlich zu und Schneeverfrachtung setzte ein (Foto: SLF/Th. Stucki, 21.04.12).



Als sich die Wolken verzogen wurden im Kessel zwischen Piz Rosatsch und Piz San Gian (Oberengadin, GR) diverse Anrisse von Lawinen sichtbar (Foto: M. Pasini, 22.04.2012).



*Im Süden kehrte der Winter zurück. Frische Lawinenablagerung im Bergell, GR (Foto: M. Negrini, 24.04.2012).*



*Schneereiche Ausblicke auch im Tessin. Blick von Cavigliano auf den Gridone, 2188 m (Foto: G. Kappenberger, 25.04.2012).*



*Bon résultat de minage sur les pentes sud-est du Bel Oiseau au-dessus de la route d'accès à Emosson (Foto: J.-L. Lugon, 25.04.2012).*



*Bon résultat de minage sur les pentes sud-est du Bel Oiseau au-dessus de la route d'accès à Emosson (Foto: J.-L. Lugon, 25.04.2012).*



*An windgeschützten Stellen fand man noch schönen Pulverschnee. Sentischhorn, GR (Foto: SLF/A. Stoffel, 25.04.2012).*



*Dünen vom Südwestwind am Brämabüel im geschlossenen Skigebiet Jakobshorn, Davos, GR (Foto: SLF/C. Pielmeier, 26.04.2012).*

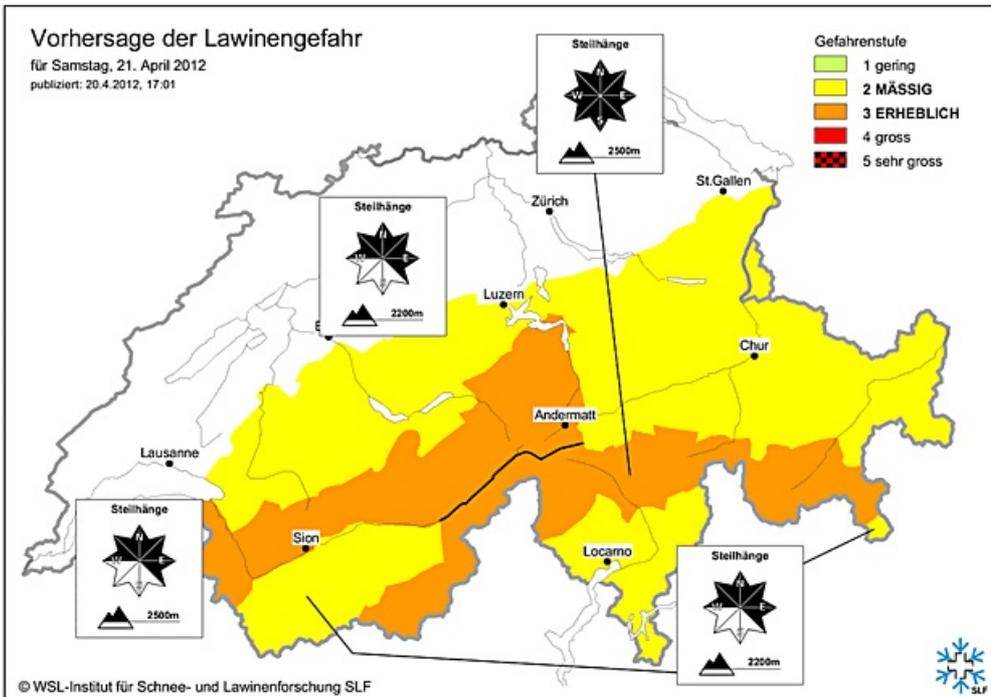
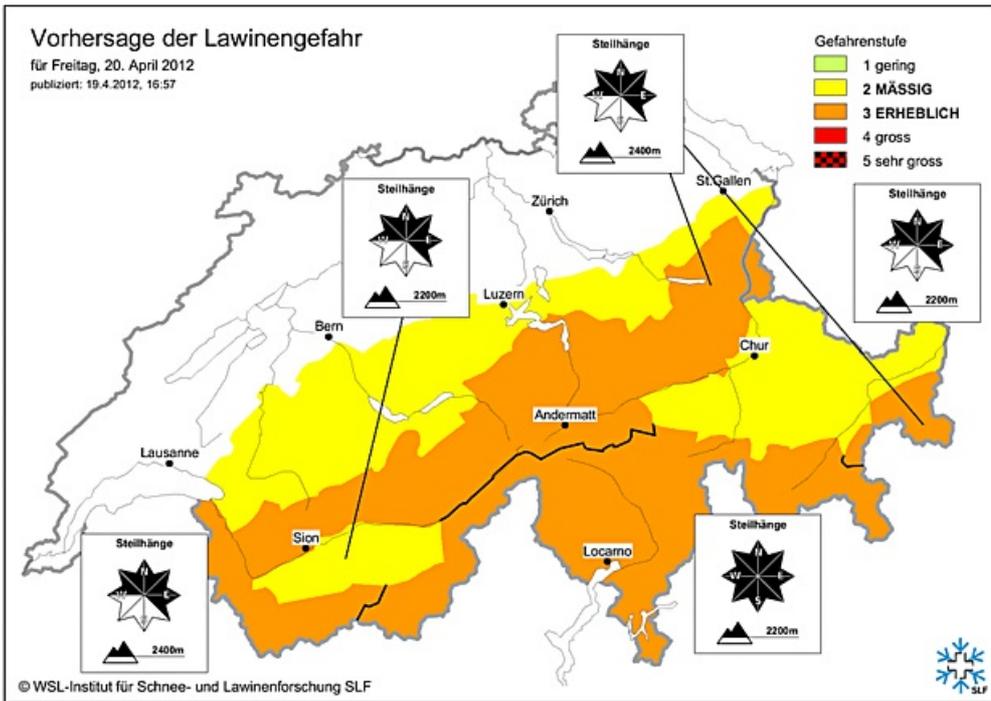


*Spontane Lawine im Flüelatal, GR zwischen Brunhorn und Chlein Schwarzhorn (Foto: SLF/M. Gerber, 26.04.2012).*



*Kette von vier spontanen Schneebrettlawinen am Gatschieferspitz, 2676 m oberhalb von Klosters, GR (Foto: R. Kenner, 26.04.2012).*

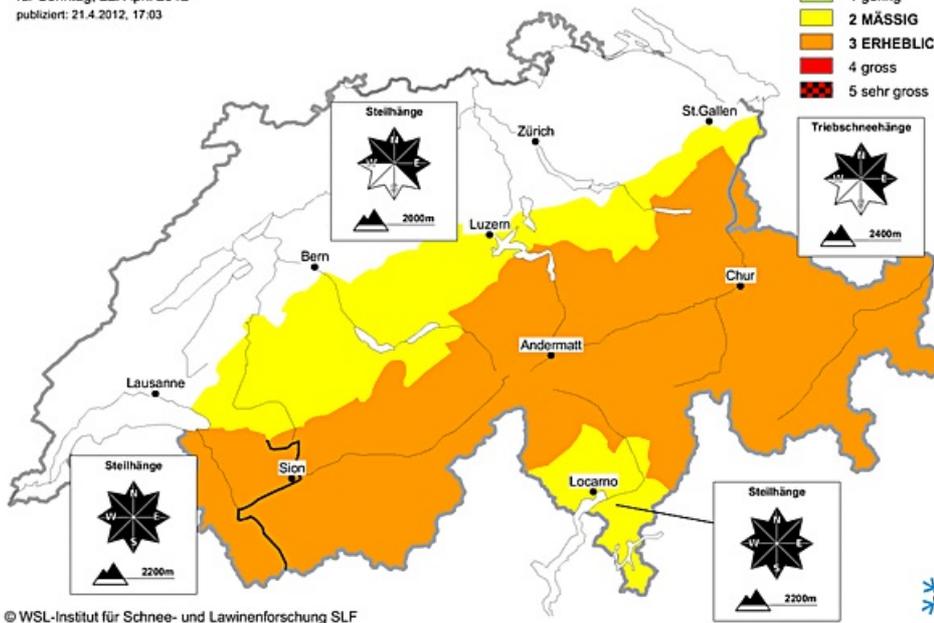
# Gefahrenentwicklung



# Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 22. April 2012  
publiziert: 21.4.2012, 17:03

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



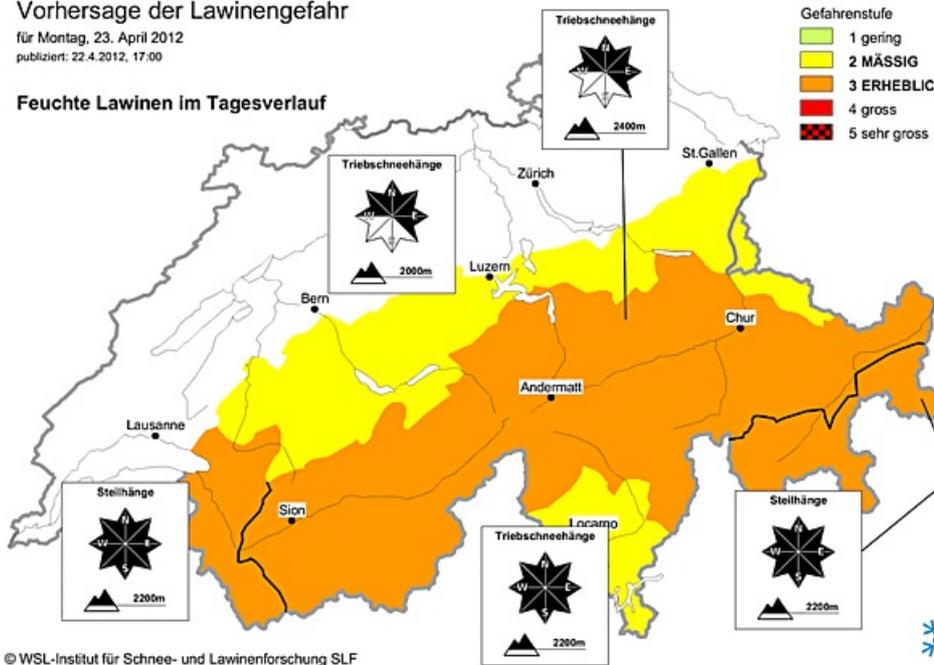
© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

# Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 23. April 2012  
publiziert: 22.4.2012, 17:00

## Feuchte Lawinen im Tagesverlauf

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

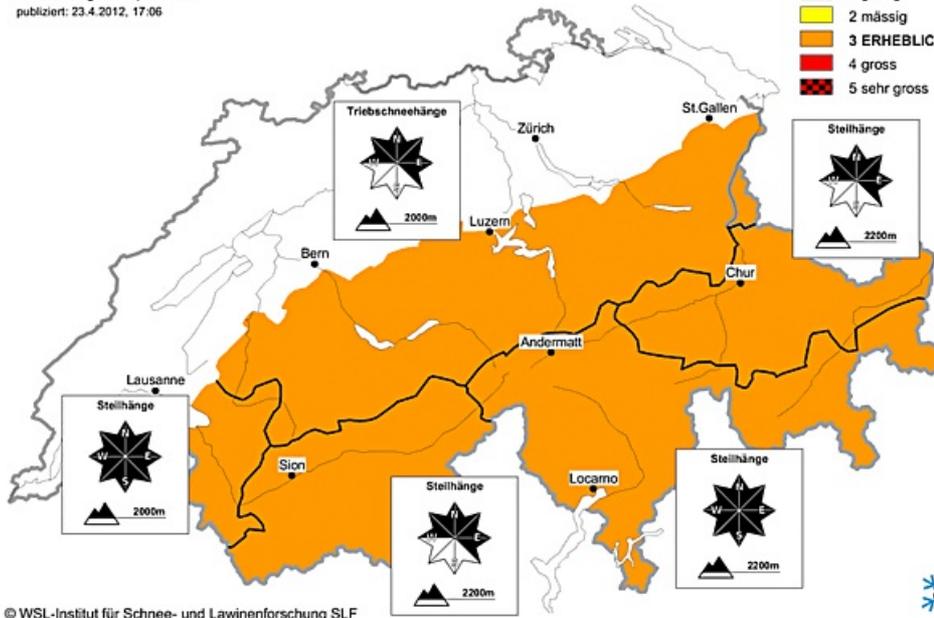


© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

# Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 24. April 2012  
publiziert: 23.4.2012, 17:06

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 mässig
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



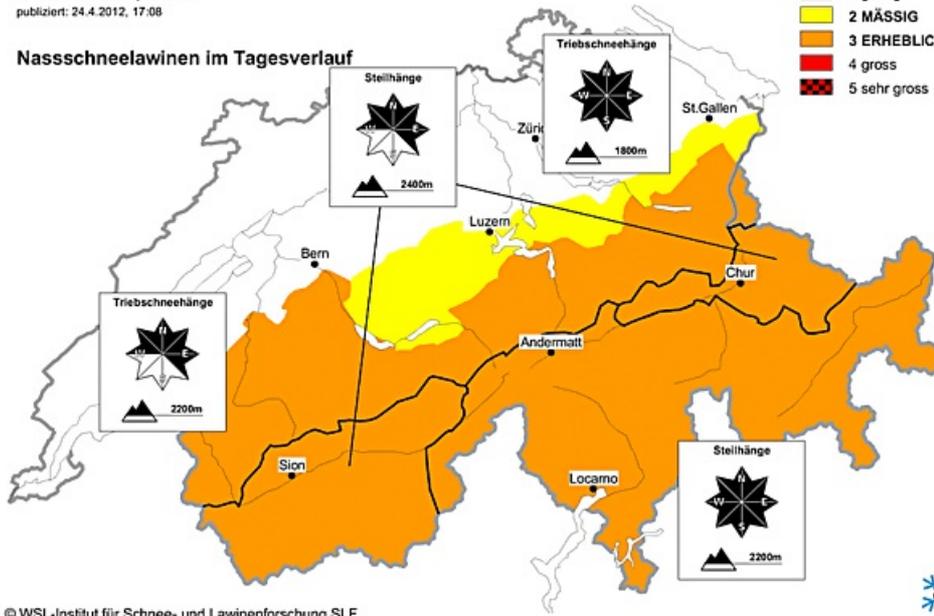
© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

# Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 25. April 2012  
publiziert: 24.4.2012, 17:08

## Nassschneelawinen im Tagesverlauf

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

# Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 26. April 2012  
publiziert: 25.4.2012, 16:53

## Nassschneelawinen im Tagesverlauf

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 mässig
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

